



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

16. Augusti. 1631

1631

Ordentliche Zeitungen.

Auß Wienn/vom 16. Augusti. 1631.

Sithero/als den 7. Dits/wie newlich auch gemeldet ist worden/die Kayf: vñnd Kön: Mayest: sambt Ihrer Hochfürstl: Durchl: Erzhertzog Leopold Wilhelm/vñnd den 2. Kayf. Frauen Princessen/nach Kornewburg (alda sie sich zur zeit noch befinden/vñnd mit den Jagen sich delectirn) verzeist sein/ist alhier wenig denck: oder sehr ist: würdiges vorgelauffen/dann sich auch die meiste Kayf: Hoffstatt daselbst zu Kornewburg befinden thuet. Auff nächst kommenden Montag/wie verlauth/werden allerhöchsternente Kay: May: von Kornewburg auff Wolckersdorff rucken/vñnd daselbst auch etwann in die 8. tag vber verbleiben/alsdann werden Sie wiederumben herein kommen.

Man sagt/ daß Ihr Gn. Her: Kurf: Röm: Kayf: Mayest: Reichs Hoff Rath/Cammerer/vñnd an jeso geweser Abgesander zu Ihrer Kön: May: in Franckreich / wiederumben bey Ihrer Kay: May: zu Kornewburg glücklich angelangt seind/vñnd gueten Friden von selbiger Kön: May: mit dem Hauß Oesterreich mitgebracht habe/vñnd seind von Höchsternente Kön: May: nicht allein statlich eingeholt/sonderm auch vber die massen statlich tractirt/vñnd wiederumb herlich abgefertigt worden.

Sonst hat man gar vor gewiß/daß sich die Alte Königin in Franckreich zu der Sereniss: Infantin nach Brüssel retirirt/vñnd daselbst statlich tractirt werde. Der Benedische Ambassiator ist bereith von hinnen wiederumb nach Hauß verzeist / vñnd gar statlich von andern Ambassiatoren hinaus beglattet worden. Am verschinen Montag seind Ihr Fürstl: Gn. hieiger Herr Bischoff nach seinem Kloster Kremsmünster geraist / die werden innerhalb 4. Wochen wiederumben anhero erwartet.

Wegen der Kriegswerbungen ist es alhier wiederumb gar still/vñnd wie die auß Mähren vñnd Schlesien kommende melden / so ziehen täglich viel Soldaten daselbst durch nach Groß Slogaw / vñnd seind auch wiederumb zu Scalis Taufent. Ungerische Husarn angelangt / denen die andern auch ehistes folgen werden / zu diesen werden auch 1500. Eosaggen ehistes bey Groß Slogaw erwartet / dahin auch von Praag etlich Stuck grosses Geschützes geschand

gefand worden/ vnnnd wird nun selbige Armada/weiln sic sich sehr gester-
 chet/vnd die alten Soldaten sich wiederumb erfrischt haben / dem Feind
 ehistes vnder die Augen ziehen/vnd etwas wichtigs vornehmen. Die
 auß Wälischlandt kommende Kayserliche Armeec/weiln sich der Schwed-
 bisch / Fränckisch / vnnnd Wetterawische Craiffe / zusagen / ohn ainiges
 Bluetvergiessen/accommodirt / vnnnd den Leipzigerischen Schluß cassirt/
 auch Jhr Boltz abgedanckt / welches sich meisten theils wiederumb vnder
 die Kayserliche Armeec vnderhalten lassen / wird auß Befehl Herrn
 Generaln Tylli nach Hessen geföhrt/den Landtgraffen zu Cassel/ sambt
 seinem Anhang/auch zum schuldigen Gehorsamb zu bringen. Man
 hat auch auß dem Oberlandt/das zwischen den Catholisch vnnnd Ketheri-
 schen Schweigern sehr schwäre Differenzen vnd Vneinigkeiten erwach-
 sen seind/darauß wol ein grosses Bluetbad entstehen möchte. Wes-
 gen des Ritterlich vnd tapffern Cavaliers / Herrn Obristen von Bern-
 steins todt / ist man alhier sehr trawig gewesen/dessen Regiment haben
 Jhr Fürst: Gn. Fürst Alcobrandin bekommen. Der Com-
 positionstag zu Franckfurth am Mayn soll seinen forthgang noch erzei-
 chen/massen der Catholischen Chur: vnnnd Fürsten Gesandte alberaitz
 daselbst angelange/ vnd werden nur noch die Sächsischen Gesandte hie-
 zu erwartet. Jhr Fürst: Gn. Herr Groß Teutschmeister wer-
 den an statt Jhrer Kay: May: denselbigen präsidirn / deme Herr: Do-
 ctor Hillebrandt/ Rom: Kay: Mayest: Reichs: Hoff: Rath adjungirt ist
 worden. Auß Nider Sachsen hat man dßmals wenig newes/
 allein wird außgeben/das der Schwed/nach dem Er Jhrer Excell: Her-
 ren Generaln Tylli ankunfft vernohmen / sich wiederumb reterirt ha-
 ben solle/was der Gegentheil von dem Schweden außgibt / ist nicht der
 zehende theil wahr. Zu Venedig heilt die leydige Pest noch stark
 an/ vnd seind die Päß noch nicht offen. Alhier ist auch Preshburg vnd
 Tulln / sambt 3. zu der Herrschafft Creuzenstein gehörigen Dörffern/
 wegen der leydigen Pest bandisirt/allhier aber ist Gott lob noch gueter
 Luft/Gott behüte weiter.

1611

1612

1613

1614

1615

1616

1617

1618

1619

1620

1621

1622

1623

1624

1625

1626

1627

1628

1629

1630

1631

1632

1633

1634

1635

1636

1637

1638

1639

1640

1641

1642

1643

1644

1645

1646

1647

1648

1649

1650

1651

1652

1653

1654

1655

1656

1657

1658

1659

1660

1661

1662

1663

1664

1665

1666

1667

1668

1669

1670

1671

1672

1673

1674

1675

1676

1677

1678

1679

1680

1681

1682

1683

1684

1685

1686

1687

1688

1689

1690

1691

1692

1693

1694

1695

1696

1697

1698

1699

1700

1701

1702

1703

1704

1705

1706

1707

1708

1709

1710

1711

1712

1713

1714

1715

1716

1717

1718

1719

1720

1721

1722

1723

1724

1725

1726

1727

1728

1729

1730

1731

1732

1733

1734

1735

1736

1737

1738

1739

1740

1741

1742

1743

1744

1745

1746

1747

1748

1749

1750

1751

1752

1753

1754

1755

1756

1757

1758

1759

1760

1761

1762

1763

1764

1765

1766

1767

1768

1769

1770

1771

1772

1773

1774

1775

1776

1777

1778

1779

1780

1781

1782

1783

1784

1785

1786

1787

1788

1789

1790

1791

1792

1793

1794

1795

1796

1797

1798

1799

1800

1801

1802

1803

1804

1805

1806

1807

1808

1809

1810

1811

1812

1813

1814

1815

1816

1817

1818

1819

1820

1821

1822

1823

1824

1825

1826

1827

1828

1829

1830

1831

1832

1833

1834

1835

1836

1837

1838

1839

1840

1841

1842

1843

1844

1845

1846

1847

1848

1849

1850

1851

1852

1853

1854

1855

1856

1857

1858

1859

1860

1861

1862

1863

1864

1865

1866

1867

1868

1869

1870

1871

1872

1873

1874

1875

1876

1877

1878

1879

1880